



2.6. Das Geistige Gemüt

Hier folgt ein Zitat von Sun Myung Moon.

Jedoch, wenn spirituelle Energie in uns wohnt und das Erwachen unseres Geistigen Gemüts hervorruft, vereinen sich unser Geist und Körper auf natürliche Weise. Bis diese Art von Revolution in uns stattfindet und bis wir den Ursprung erkennen, der alles von der Wurzel her korrigieren kann, haben wir keinen Weg, das Ideal zu finden.

[Sun Myung Moon](#)

Fazit aus diesem Zitat:

- Das geistige Gemüt muss zuerst erwachen.
- Das Erwachen des geistigen Gemüts ist eine innere Revolution.
- Durch diese Revolution können wir den Ursprung (Gott) entdecken.
- Mit dieser Erfahrung kann alles von der Wurzel her korrigiert werden.
- Wenn das geistige Gemüt erwacht, vereinen sich Geist und Körper auf natürliche Weise.
- Dies ist der Weg, wie Geist und Körper vereint werden – nicht durch bloße Willenskraft.

Hieraus wird deutlich dass wir unser Geistiges Gemüt erst erwecken müssen bzw. einen Zugang dazu entwickeln müssen. Dies verlangt eine spirituelle Praxis.

Zusammenfassung

Wir haben gelernt, dass das physische Gemüt, das unser Gehirn repräsentiert, grundsätzlich in der Lage ist, Emotionen und Gedanken zu erzeugen, ohne dass ein spirituelles Selbst oder ein Geistiges Gemüt erforderlich ist.

Das Geistiges Gemüt ist ein tieferer Aspekt der menschlichen Existenz.

Das Geistiges Gemüt ist nicht notwendigerweise aktiv in unserer menschlichen Psyche, die den Intellekt, die Emotionen und den Willen enthält.

Das Geistiges Gemüt muss erweckt werden, um die spirituelle Realität vollständig in unserem menschlichen Geist und unserer Psyche zu etablieren.

Dies ist eine innere Revolution, die unseren Zustand grundlegend verändert. Dies kann nicht alleine durch Willenskraft getan werden.

Source URL: <https://baum-des-lebens.org/der-innere-weg/das-geistige-gemuete>